

9. Januar 2007

Niederösterreich ist auf dem richtigen Weg **Aktuelle Umfrage belegt gute Landesentwicklung**

Mag. Alberich Klinger von der NÖ Landesakademie präsentierte kürzlich die zentralen Ergebnisse einer aktuellen Fessel GfK-Studie zur NÖ Landesentwicklung, bei der 1.000 Personen in ganz Niederösterreich befragt wurden. Laut dieser Umfrage bescheinigen 84 Prozent der Niederösterreicher dem Land, dass es sich auf dem richtigen Weg befindet. In der Begründung, warum sich Niederösterreich positiv entwickelt, argumentieren 90 Prozent der Befragten mit der Lebensqualität, 87 Prozent mit der Kinderfreundlichkeit und 85 Prozent mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Dahinter folgt mit 82 Prozent die Dynamik in der Dorf- und Stadterneuerung, für 77 Prozent ist die gute Landespolitik ein wichtiger Parameter für die gute Entwicklung.

Insgesamt blicken die Niederösterreicher positiv in die Zukunft, da die künftige Wirtschaftsentwicklung deutlich besser eingeschätzt wird als im Vorjahr. Besonders auffallend sind in diesem Zusammenhang jene 59 Prozent, die sich von der EU-Erweiterung Vorteile erwarten. Das ist ein Anstieg von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Folglich ist die Skepsis, dass die EU-Erweiterung Nachteile bringe, um 15 Prozent auf 30 Prozent gesunken.

Für Klinger hängt die deutlich verbesserte Einstellung zur EU-Erweiterung mit dem gestiegenen Wirtschaftsoptimismus zusammen. Bürokratie und Geldverschwendung würden die Menschen zwar ärgern, ein Austritt aus der EU komme aber für viele nicht in Frage. Das Bemühen des Landes, keinen Cent an Förderungen in Brüssel liegen zu lassen, zielt darauf ab, die niederösterreichischen Interessen wirksam zu vertreten. Als erfolgreich werden auch die Bemühungen des Landes zur Stärkung des Landesbewusstseins bewertet: So sind 91 Prozent der Befragten stolz darauf, Niederösterreicher zu sein.

Nähere Informationen: www.noel-lak.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at